

# Lurup gewinnt 2:1 gegen Pinneberg im letzten Saison-Heimspiel

Noch einmal Beifall für den SV Lurup: Im letzten Heimspiel der Saison verabschiedete sich die Luruper Mannschaft mit einem 2:1-Sieg gegen SC Pinneberg. Mit den Punkten sicherte Lurup zugleich den dritten Tabellenplatz ab. Mit 55 Punkten (51:38 Tore) kann Lurup nun im letzten Saisonspiel auswärts beim Tabellenvierten SC Egenbüttel (50) ganz locker die Saison ausklingen lassen. „Wir wollen natürlich die Saison auch mit einem Sieg ausklingen lassen“, sagte Lurups Trainer Gernot Beckert. Schon jetzt blickt man auf die

neue Saison. „Das Gerüst steht und wir haben schon neuen Spielern gesprochen“, sagt Beckert. In Lurup will man nun auf jeden Fall den nächsten Schritt machen. Das Ziel ist auf jeden Fall die Landesliga.

Gegen Pinneberg tat sich Lurup anfangs etwas schwer. Die Pinneberger konnten theoretisch noch absteigen und waren daher zunächst auf Sicherheit bedacht. Gegen die massive Abwehr agierte Lurup zunächst zu langsam und spielte etwas zu behäbig kreuz und quer. Statt dann aber Geduld zu zeigen und weiter die Lücke zu suchen, wurde der Spielzug mit einem hektischen Pass in die Tiefe verändert. Dabei unterliefen Lurup aber zunächst zu viele Fehler, um Pinneberg unter Druck setzen zu können. Für die Gäste ergaben sich so einige Konter, die auch in zwei gefährlichen Torschüssen mündeten. Shawn Erik Klenz im Luruper Tor war aber auf der Hut. Einmal hatte Lurup allerdings auch Glück, denn eine gewagte Abwehraktion hätte durch aus mit einem Elfmeter für Pinneberg geahndet werden können. Da waren sich auch Lurups Zuschauer einig. Nach dem Seitenwechsel spielte Lurup schneller und zielstrebig. Das Flügelspiel brachte schnell Erfolge, das Gefahrenpotenzial vor dem Pinneberger Tor wuchs. Thorben Dahlgrün

Altona 93 II empfängt am 25. Mai um 19.30 Uhr die Mannschaft St. Pauli IV. Teutonia fährt am 27. Mai um 15 Uhr zum Tabellenzweiten Inter 2000.

**Lurup:** Klenz, Karimi, Bardick, Bushaj (80. Minute: Belkhodja), Jamal, Cojoc (58. Minute: Estevez), Bayraktar (71. Minute: Eckhoff), H. Turan, Dahlgrün, Junuzovic, Bojang



war es dann in der 58. Minute, der am Fünfmeteraum frei zum Abschluss kam. Lurup nun weiter in Vorwärtsgang und dann auch vielleicht mal mit Glück. Denn diesmal piff der Schiedsrichter den durchaus berechtigten Strafstoß auch und Martin Bushaj konnte vom Punkt aus gekonnt zum 2:0 verwandeln (78. Minute).

Lurup machte die Schlussphase dann noch einmal spannend, denn es gab Elfmeter für Pinneberg. Bei der Aktion fühlte der Zuschauer sich ein wenig an Bayerns Ulreich gegen Real erinnert. Klenz kam etwas seltsam aus dem Tor heraus, verpasste den Ball und holte dafür allerdings den Pinneberger Angreifer

von den Beinen. Den Strafstoß verwendeten die Gäste zum 1:2-Anschluss (85. Minute). Für Pinneberg reichte es nicht mehr zum Ausgleich, doch gerettet ist die Mannschaft trotzdem, weil Germania Schnelsen mit 0:3 gegen Kummerfeld verlor. Lurup hat nun eine kleine Pause. Der gemeinsame Abschlussspieltag ist am 27. Mai. Lurup spielt um 15 Uhr auswärts bei SC Egenbüttel. Außerdem spielen um die gleiche Uhrzeit Roland Wedel – SC Nienstedten

und SSV Rantzau – SV Blankenese. Blankenese ist gefährdet und braucht für den Klassenerhalt einen Punkt, sonst muss man auf die anderen Begegnungen hoffen. Blankenese hatte am Freitagabend mit 2:1 gegen Roland Wedel gewonnen, Tore von Timm Thau und Lenard Bahr hielten die Hoffnung auf den Klassenerhalt am Leben. Nienstedten gegen Sternschanze II ist auf den 16. Mai um 20 Uhr verlegt worden. In der Bezirksliga Süd hat Teutonia 05 II das wichtige Abstiegsduell gegen Bingöl mit 2:5 verloren und schwebt nun wieder in Gefahr (27 Punkte). Altona 93 II verlor mit 2:3 gegen Altenwerder und rutscht mit 33 Punkten etwas ins untere Mittelfeld ab.



Gernot Beckert, Trainer SVL



Sulayman Bojang, SV Lurup